Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 2. November 1857. Nr. 512.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 31. Oktober. Das Leichenbegängniß Cavaignac's fand heute in größter Ruhe statt.

Frankfurt a. M., 31. Oktober. Die hiesigen Zeitungen enthalten als offiziell, daß in der letzten Bundestagssitzung von den Gesandten Oesterreichs und Preußens Mittheilungen gemacht worden seien über die erfolglos gebliebenen Verhandlungen mit Dänemark, und daß hiernach Oesterreich und Preußen die Angelegenheit zur Erwägung und Beschlußnahme in die Hände des Bundes niederlegen. Dies soll einem zu wählenden Ausschusse zugewiesen werden. Von Seiten Hannovers wurde beantragt, die dem Bundesrechte widersprechenden Bestimmungen der holsteinischen Verfassung bei fortdauerndem Dissenz Dänemarks für unverbindlich zu erklären. Dieser Antrag wird gleichfalls einem Ausschusse zugewiesen.

Paris, 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Die Rente wurde in der Coulisse vor Beginn der Börse zu 66, 85 gehandelt, stieg bei Eröffnung derselben auf 67, 05, hob sich ferner auf 67, 15 und sank auf 67. Börsenschluß wenig fest zur Notiz. Pro November wurde die 3proz. zu 67, 45 gemacht.

Schluß-Course: 3pCt. Rente 67, 05. 4½pCt. Rente 91, —. Credit-Mobilier-Aktien 795. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenb.-Aktien 673. Lombardische Eisenbahn-Aktien 576. Franz-Joseph 456. 3pCt. Spanier 37½. 1pCt. Spanier 25¼.

London, 31. Oktober, Nachm. 3 Uhr. Consols eröffneten 89⅞, stiegen auf 90½ und schlossen zur Notiz.

Consols 90¼. 1pCt. Spanier 25⅝. Mexikaner 19⅛. Sardinier 89½. 5pCt. Russen 1·5. 4½pCt. Russen 96½. Lombardische Eisenbahn-Aktien —.

Der fällige Dampfer „Petropolis" ist von Newyork angekommen.

Wien, 31. Oktober, Mittags 12¾ Uhr. Feste Tendenz. Die Einnahme der österreichisch-französischen Staatsbahn beträgt, wie es an der Börse hieß, in letzter Woche 68,500 Fl. mehr.

Silber-Anleihe 93. 5pCt. Metalliques 80½. 4½pCt. Metalliques 70. Bank-Aktien 965. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 173. 1854er Loose 107. National-Anlehen 82⅛. Staats-Eisenbahn-Aktien 278¾. Credit-Aktien 203¾. London 10, 15. Hamburg 77¼. Paris 123¼. Gold 9. Silber 6¼. Elisabet-Bahn 100⅛. Lombard. Eisenbahn 91. Theiß-Bahn 100⅛. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 31. Oktober, Nachm. 2½ Uhr. Steigende Tendenz bei lebhafter Kauflust.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 112. 5pCt. Metalliques 75⅛. 4½pCt. Metalliques 65⅝. 1854er Loose 100¾. Oesterreichisches National-Anlehen 77⅛. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 312½. Oesterreich. Bank-Antheile 1082. Oesterreich. Credit-Aktien 181. Oesterr. Elisabetbahn 195¼. Rhein-Nahe-Bahn 83.

Hamburg, 31. Oktober, Nachm. 2 Uhr.

Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 102½. Oesterreich. Eisenbahn-Aktien —. Vereinsbank 99½. Norddeutsche Bank 90. Wien —.

Hamburg, 31. Oktober. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest. Roggen loco unverändert. Oel nominell, pro Herbst 25¼, pro Frühjahr 26¼. Kaffee unverändert, Zink 1000 Ctr. Frühjahr 17⅞.

Liverpool, 31. Oktober. [Baumwolle.] 7000 Ballen Umsatz. Preise ¼ bis ⅜ höher als letzten Mittwoch. Wochenumsatz 14,270 Ballen.

Telegraphische Nachrichten.

Aus Turin vom 30. eingegangene Nachrichten melden den Tod des Präsidenten Grafen Siccardi. Die Wasser des Po sind gefallen.

Triest, 29. Okt. Nachrichten aus Konstantinopel vom 24. Okt. melden, daß zwischen der Pforte, Frankreich und Rußland Unterhandlungen in Bezug auf die Durchfahrt der Dardanellen zur Nachtzeit gepflogen werden. Schiffe, welche diesen Mächten angehören, sind gescheitert. Man sieht neuen Veränderungen im Ministerium entgegen. Aus Athen wird unter dem 25. Oktober gemeldet, daß die Minister des Innern und des Auswärtigen ihre Untergebenen und die Personen, welche in Beziehung zu ihren Departements stehen, aufgefordert haben, zu Gunsten der Opfer des ostindischen Aufstandes zu unterzeichnen. Der König Otto hat 10,000 Franks zum Besten der Opfer der indischen Insurrektion unterschrieben. Die Königin wird am 27. zu Athen erwartet. Der König ist ihr mit dem Hofe nach Patras entgegengereist. Feste sind vorbereitet und die ersten Familien Zante's suchten um Einladungen dazu nach. Der Minister des Innern hat die Akkord-Bedingungen bezüglich der Eisenbahnen unterzeichnet. Die griechischen Kammern sind auf den 21. November einberufen.

Marseille, 29. Oktbr. Die Post von Konstantinopel vom 21. meldet, daß eine große finanzielle Kombination von der türkischen Regierung mit der ottomanischen Bank projektirt ist. Es soll sich um eine Anleihe von 200 Millionen Franks zu 10 pCt. handeln; diese Summe würde dazu dienen, die Schulden der Civilliste zu liquidiren, einen Theil des Papiergeldes einzuziehen, und den Wechselcours auf einen normalen Zustand zurückzuführen. — In der Versammlung der Wallachei besteht die Majorität zu drei Viertheilen aus Männern der vorgeschrittenen Partei. Die Kommissäre der europäischen Mächte haben ihnen Rathschläge im Geiste der Vorsicht und der Achtung der Verträge gegeben. — Der Divan hat den Handelsstand aufgefordert, keine Munition mehr zu versenden; Rußland dagegen schickt große Quantitäten nach dem Kaukasus. — Die Blätter von Malta klagen den Schah von Persien an, England feindliche Meinungen aufzumuntern. — Stürme und Schiffbrüche haben auf der Donau stattgefunden. — Georgien ist von Ueberschwemmungen heimgesucht. — In Abyssinien sind Aufstände ausgebrochen; der Gesandte des Pascha's von Egypten ist gefangen genommen worden.

Preußen.

Berlin, 31. Oktober. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den nachbenannten kaiserlich russischen Offizieren Orden zu verleihen, und zwar: den schwarzen Adlerorden in Brillanten: dem General-Adjutanten und Statthalter des Königreichs Polen, General der Artillerie, Fürsten Gortschakoff; den rothen Adlerorden erster Klasse in Brillanten: dem General-Adjutanten, General der Kavallerie v. Plautin; den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern in Brillanten: dem General-Adjutanten, General-Major Grafen v. Adlerberg III.; den rothen Adlerorden zweiter Klasse in Brillanten: dem General-Major v. Schernwall; den rothen Adler-Orden erster Klasse: den General-Adjutanten, General-Lieutenants v. Merchelewitsch und Ogareff; so wie dem Divisions-Kommandeur, General-Lieutenant v. Wrangel; den rothen Adlerorden zweiter Klasse: den Flügel-Adjutanten, Obersten Skobleff, Gerbel und v. Tschertkoff; so wie dem Obersten Löffler; den rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Adjutanten, Hauptmann Mesenzoff, dem Hauptmann v. Nowikoff im Generalstabe, dem Hauptmann Jankowski und dem Flügel-Adjutanten, Lieutenant v. Plautin.

Der bisherige Kreisrichter Pohler zu Jauer ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte in Jauer und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Jauer, ernannt worden.

Bei der am 31. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 116ter königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 44,923.

35 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 720. 1573. 5261. 6446. 6842. 10,398. 13,902. 18,890. 19,179. 19,577. 20,601. 23,949. 24,043. 24,280. 26,563. 33,390. 41,549. 47,120. 48,292. 50,115. 54,150. 56,995. 57,996. 64,089. 68,886. 69,346. 69,959. 70,043. 74,127. 77,753. 81,980. 83,080. 86,480. 87,100 und 91,886.

33 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 9863. 11,313. 14,608. 16,026. 16,538. 19,275. 25,007. 25,967. 27,325. 29,568. 30,360. 37,956. 39,899. 42,899. 43,978. 54,765. 57,549. 57,758. 63,662. 64,454. 68,758. 71,764. 73,155. 73,498. 75,648. 82,575. 84,431. 85,635. 85,685. 86,533. 86,905. 86,921 und 91,248.

64 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 251. 2470. 2735. 3560. 4721. 4731. 6922. 7788. 8725. 8941. 11,918. 15,084 15,199. 15,879. 18,097. 19,745. 21,003. 21,441. 21,923. 22,095. 26,686. 28,438. 28,567. 29,473. 31,234. 33,479. 33,611. 34,029. 34,946. 35,292. 38,807. 38,838. 39,781. 42,286. 42,321. 42,671. 42,874. 45,499. 46,390. 49,799. 51,904. 52,356. 55,383. 55,905. 58,548. 62,804. 63,641. 63,835. 65,862. 67,147. 68,635. 73,428. 76,444. 77,891. 79,946. 81,560. 82,224. 82,384. 86,833. 90,868. 91,473. 91,478. 92,035 und 92,243.

[Ziehung vom 30. Oktober.] 150 Gewinne zu 100 Thlr. Nr. 18 776 1165 2033 2640 4352 5063 7714 7969 8331 8449 10114 11325 12355 12413 13995 14090 14385 15065 15330 15388 15750 16076 16278 16878 20203 20361 21244 21625 23612 23617 24030 24655 25164 25482 27809 28305 28382 29020 29066 29673 29904 30154 30494 31018 31832 32082 32289 32443 32512 33162 34007 34098 34674 34897 35254 35334 35606 36813 37006 37473 38022 38819 39776 40115 40305 40672 40956 41055 41656 42985 43083 43137 43595 43782 43995 44029 44590 44988 45077 46609 46681 48520 48765 48775 49150 50800 50831 50910 51910 52047 52719 53622 54347 54834 55710 56647 58383 58816 58921 59056 59228 60248 61225 61854 62377 62427 62729 62794 63442 65488 65634 65691 66469 66613 68013 69253 69271 70113 70794 71529 72424 72899 75878 76635 77504 78921 79335 79359 79868 80093 80732 81030 82496 83877 84098 84524 85471 86012 87326 87497 88286 88526 88860 88962 89322 89484 93466 94617 94644.

Gewinne zu 70 Thlr. 36 60 87 102 174 252 313 315 341 377 408 442 518 748 790 824 848. 1055 72 377 383 419 440 466 521 545 616 748 803 929. 2000 39 107 391 413 457 489 560 616 727 732 745 769 799 821 840 887 948 967. 3044 87 196 262 305 328 339 452 457 562 619 677 724 731 734 775 786 854 961. 4158 255 292 432 443 463 472 484 492 499 566 568 793 819 825 850 896 899 937 961. 5010 25 44 88 123 128 205 222 315 330 344 410 573 588 619 633 680 690 717 795 805 870. 6050 182 192 260 295 354 362 391 427 432 528 650 730 773 787 896. 7001 68 91 127 135 141 185 197 282 344 418 474 547 627 696 782 846 927. 8109 118 141 144 224 280 281 298 313 355 371 498 688 776 881 894 917. 9015 76 87 176 191 264 338 400 497 527 599 623 630 631 642 686 689 690 724 729 751 836 884 887 908.

10000 7 35 38 182 320 328 331 462 475 522 549 649 741 857 950. 11076 87 156 169 352 477 489 491 649 665 672 691 766 819 888 935 947 959. 12014 32 66 99 148(?) 126 161 212 402 403 507 521 540 550 577 637 660 726 738 774 949. 13038 85 154 193 280 378 413 555 621 644 652 697 715 726 798 819 927 991. 14001 10 81 98 174 182 211(?) 214 270 403 436 482 526 572 580 609 655 754 831 832 924 929 939 983 986. 15063 76 164 195 400 528 551 587 589 680 694 875 983 993. 16049 102 215 238 312 344 384 459 499 520 555 556 558 719 729 733 780 786 822 863 876 902 916 934. 17031 99 101 102 191 343 406 487 528 688 739 779 815 891 905 982. 18062 208 282 332 409 640 658 685 690 742 792 820 827 853. 19185 234 270 282 356 363 468 554 674 681 701 721 724 766 813 938 950 955.

20146 189 191 199 254 270 289 300 309 341 373 446 560 581 606 695 783 784 793 796 846 902 971. 21034 143 168 239 266 294 365 374 387 463 613 636 709 748 811 832 840 893. 22081 138 159 171 262 276 397 478 540 583 616 697 738 748 815 838 878 879 898 966. 23005 80 124 178 180 190 240 261 262 326 335 410 414 447 589 703 707 782 820 999. 24006 44 94 171 214 225 232 462 468 482 527 569 573 660 705 712 847 965. 25069 227 241 414 437 438 509 530 737 757 886. 26009 14 39 65 115 127 148 285 326 369 449 480 519 651 691 818 948. 27049 67 103 237 329 491 494 529 596 735 755 765 832 924 925. 28058 81 128 140 228 249 262 284 336 445 496 548 593 787 874 886 918 925 928 947 977 991. 29028 38 83 100 180 267 302 349 412 451 480 507 524 527 709 814 838.

30053 74 102 139 147 166 211 268 333 339 439 443 750 593(?) 708 745 753 764 785 837. 31009 23 84 313 315 353 628 707 739 750 796 810 819 863 917 934. 32081 107 271 376 440 612 631 633 646 651 653 746 763 787 872 952 969 970. 33051 61 100 165 241 252 292 314 361 373 399 490 549 754 795 839 884 901. 34058 131 172 326 483 496 519 571 611 765 777 783 785 911 983. 35047 78 85 301 321 482 719 753 809 818 839 907 960. 36080 106 129 139 140 193 252 275 520 525 534 566 602 632 737 786 908. 37013 21 32 62 69 104 168 408 421 453 502 505 692 706 738 742 831 867 888 918 971. 38035 78 127 240 243 252 324 339 594 674 774 779 784 808. 39105 122 193 205 300 311 339 350 373 481 539 654 914.

40053 54 67 79 122 131 138 148 161 181 236 410 560 617 619 629 701 787. 41066 128 211 227 448 456 471 473 601 626 672 857 887 905. 42010 62 262 284 402 435 499 509 560 638 753 767 801 829 886 957 959. 43028 69 110 111 148 200 250 308 322 380 506 569 629 665 700 751 808 846 911 947. 44081 187 223 249 253 254 269 319 337 345 451 555 644 802 816 854. 45015 84 90 204 381 400 484 527 536 586 623 726 848 868. 46056 81 174 312 335 353 451 507 627 700 777 861 871 946 969 993. 47057 157 178 183 217 247 278 362 405 406 426 481 564 617 618 676 677 695 697 791 950. 48003 5 63 188 205 366 426 471 519 585 612 667 692 805 828 838 891 904 956 959. 49125 182 184 250 251 351 371 406 427 432 460 486 546 549 638 642 663 871 905.

50003 35 260 266 343 362 393 480 569 582 679 691 714 739 788 790 799 849 857 949 955. 51044 90 188 219 228 281 316 360 362 396 544 594 643 650 986 990. 52003 27 80 91 148 179 253 339 499 530 671 735 760 763 838 951 961. 53156 205 208 228 297 345 367 368 418 422 554 593 734 749 847 891. 54034 148 180 221 257 258 383 419 422 451 524 555 607 710 773 851 878 888 911. 55021 24 49 116 258 439 486 620 658 741 829 893. 56058 113 128 246 289 354 367 383 445 525 533 574 642 796 827. 57060 75 137 178 223 224 273 342 354 415 418 435 552 569 588 620 637 790 861 917 929 939. 58025 90 170 213 453 465 511 516 519 656 759 790 844 898 903 915 937. 59127 187 202 213 262 299 307 382 450 475 572 598 672 717 864 898 974.

60074 102 108 131 149 151 222 329 404 461 604 699 796 844 846 887 897 902 959 970 993 998. 61061 95 142 177 198 264 316 347 411 491 494 505 506 534 559 620 943. 62008 46 49 56 58 62 158 324 423 464 498 575 612 622 823 849 894 896 921 930 950 962 964. 63021 86 203 416 584 828 859 944 954 960 992. 64005 33 43 245 279 462 487 544 561 562 577 598 629 630 656 730 731 758 804 828 906 957. 65026 42 192 227 298 368 494 620 672 705 802. 66050 114 120 225 415 472 478 492 527 552 589 651 656 717 723 742 826 859 864 906 907 928 971. 67039 224 270 313 398 424 457 498 533 616 741. 68000 80 111 203 229 272 299 304 396 450 549 570 625 653 734 801 991. 69014 64 80 89 103 148 158 189 201 258 262 328 479 533 541 567 578 638 730 732 746 890 921 952.

70118 211 223 246 273 309 329 337 398 414 453 461 552 595 627 810 926 991. 71320 334 341 345 368 464 636 685 737 739 774 931 983. 72005 9 19 22 52 179 415 567 604 653 689 724 729 786 938 961. 73018 23 53 56 107 135 225 226 263 303 355 435 466 564 700 766 769 868. 74174 211 236 251 270 284 450 550 628 662 772 778 791 805 809 921 997. 75141 149 260 285 364 489 509 527 532 574 551 611 647 651 688 728 842 848 966. 76010 56 214 294 326 342 411 426 477 708 806 820 842 867 912 942. 77009 95 138 160 162 170 382 404 448 486 489 518 534 557 615 617 694 698 938 953 974. 78011 68 97 102 115 119 261 341 394 399 701 705 715 718 727 750 792 906 958 987. 79006 127 172 206 214 248 304 390 397 413 546 655 661 697 735 807 814 819 850 941 950 999.

80006 71 217 287 369 410 424 446 493 539 649 680 765 819 841 979. 81106 457 593 702 763 825 832 849 885 891 919 960 971 991 992. 82086 110 194 220 366 409 412 468 541 560 617 685 719 748 964 999. 83013 39 62 135 183 197 249 269 274 308 406 418 421 456 460 627 660 799 800 900 931 958. 84173 184 214 223 364 457 488 516 518 523 542 554 577 581 613 638 727 778 850 899 902. 85022 106 167 249 413 449 451 628 643 689 690 693 708 721 725 729 791 875 990. 86116 273 293 427 468 470 495 526 543 802 854 941. 87017 78 123 127 148 480 630 670 683 692 695 764 827 848 865 917 921 943. 88203 221 313 404 407 462 569 596 637 840 841. 89002 5 67 98 123 269 294 314 386 443 486 598 605 794 811 880 902 991.

90027 86 212 267 278 329 494 548 555 561 594 743 770 820 852 858 860 899 940. 91006 40 53 93 145 162 166 199 225 249 256 288 314 409 432 451 529 535 543 620 712 798 801 818 828 994. 92074 106 151 200 229 240 259 350 473 494 508 525 527 537 592 663 667 692 737 761 872 941 955 956. 93045 47 82 135 168 222 244 253 325 341 342 358 497 518 563 597 598 652 684 728 799 822 851 894 917 953 981. 94015 43 47 67 121 131 204 258 373 449 450 465 503 506 553 626 692 846 904 920 938. (B. B. Z.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Fuchs, Pr. Lt. vom 8. Jägerbat. und kommandirt zur Unterstützung der Abtheil.-Vorsteher beim Kadettenhause zu Wahlstatt, unter Beförderung zum Hauptm. à la suite des 4. Inf. Regts., zur Dienstleistung als Abtheilungs-Vorsteher bei demselben Kadettenhause kommandirt. v. Beyer, Pr. Lt. vom 24. Inf. Regt. und kommandirt als Erzieher beim Kadettenhause zu Wahlstatt, zur Unterstützung der Abtheilungs-Vorsteher bei dems. Kadettenhause kommandirt. v. Gröling II., Sec. Lt. vom 10. Inf. Regt., als Erzieher bei dem Kadettenhause zu Wahlstatt, bis vorläufig zum 1. Mai 1859, kommandirt. Gr. v. Gneisenau, Hauptm. vom 3. Jägerbat., z. Major und Kommand. des 2. Jägerbat. befördert. v. Münchhausen, Sec. Lt. vom 27. Inf. Regt., unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 20. Inf. Brig. in das 11. Inf. Regt. versetzt. v. Zychlinski, Se. Lt. vom 18., ins 27. Inf. Regt. versetzt. Ficker, Major u. Eskadronschef im 11. Hus. Regt., als etatsmäßiger Stabsoffizier ins 5. Hus. Rgt., versetzt. v. Freyhold, Major vom 16. Inf. Regt., zum Komdr. des Landw. Bats. 37. Inf. Regts. ernannt. v. Zastrow, Oberst-Lt. und 2. Kommandant v. Koblenz 2c. die Genehmigung zum Tragen der Uniform des 20. Inf. Regts., unter Führung à la suite dieses Regts. ertheilt. Tischer, Oberst-Lt. und Komdr. des Landw. Bats. 37. Inf. Regts., in das 16. Inf. Regt. versetzt. Cronau, Sec. Lt. vom 2. Aufgeb. des 1. Bats. 19., v. Gärtner, Sec. Lt. von d. Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 10, ins 1. Bat. 28. Regts., einrangirt. Bar. Hundt v. Altgrottkau, Oberst-Lt. vom 16. Inf. Regt., als Oberst mit der Armee-Uniform, Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und Pension zur allerhöchsten Disposition gestellt. Frhr. v. d. Reck, Sec. Lt. vom 4. Kür. Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offizieren 1. Aufgeb. des 4. schweren Landw. Reiterregiments übergetreten. v. Natzmer, Oberst und Komdr. des 40. Inf. Regts., mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Kronhelm, Hauptm. vom 38. Inf. Regt., als Major mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Civilversorgung und Pension, v. Bassewitz, Major und Eskadronschef im 8. Kür. Rgt., der Abschied bewilligt. Winkler, Intendanturrath vom Gardekorps zum VI. Armeekorps, Engelhard, Intendantur-Assessor vom VI. Armeekorps zum III. Armeekorps versetzt.

Berlin, 31. Oktober. Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen begab sich gestern Abend 6½ Uhr von hier wieder nach Schloß Sanssouci. Der Herr Ministerpräsident, welcher Se. königl. Hoheit dahin begleitete, kehrte mit dem letzten Zuge nach Berlin zurück.

— Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm traf heute Vormittag 10¾ Uhr von Potsdam hier ein, verweilte bis 2 Uhr im hiesigen Palais, und begab sich dann wieder nach Potsdam. — Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Preußen hat sich heute Vormittag 10 Uhr und Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich von Hessen heute Mittag 12 Uhr nach Schloß Sanssouci begeben.

— Ihre königl. Hoheit die Frau Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin reist heute Abend auf der hamburger Bahn nach Ludwigslust, und wird morgen dort in der großherzoglichen Familie zum Besuch verweilen, aber schon am Montag wieder nach Schloß Sanssouci zurückkehren.

— Ihre Durchlaucht die Fürstin Reuß ist von Ludwigslust, und Se. Hoheit der Prinz von Hohenlohe-Oehringen von Frankfurt a. M. hier angekommen.

— Der königl. Gesandte am niederländischen Hofe, Graf v. Königsmark, ist aus dem Haag hier angekommen, und der königl. Gesandte am würtembergischen Hofe, von Bockelberg, nach München von hier abgereist. (Zeit.)

Berlin, 31. Oktober. Se. Maj. der König machte gestern nach 1 Uhr Mittags abermals am Arm Ihrer Maj. der Königin auf der Terrasse von Sanssouci eine Promenade; auch Ihre k. H. die Frau Großherzogin Alexandrine, Schwester Sr. Maj., war dabei zugegen. Nachdem der König sieben Minuten im Freien gewesen war, trat Regen ein und Se. Maj. kehrten in das Schloß zurück.

— Heute nahm Se. k. Hoh. der Prinz von Preußen Morgens um 9 Uhr in Sanssouci den Vortrag des Geh. Kabinetsraths Illaire und des Obersten v. Manteuffel entgegen.

— Das Staatsministerium trat heute Vormittag in einer Sitzung zusammen.

— Der Verlauf der Krankheit des Kabinetsraths v. Niebuhr scheint ein langsamer und ruhiger zu werden und giebt immer mehr Hoffnung auf Besserung.

— Nach einer aus Paris hier eingegangenen Nachricht ist nach kurzem Krankenlager der Vorsteher der königl. preuß. Gesandtschafts-Kanzlei daselbst, Wirsch, gestorben. Der unerwartete Tod dieses eifrigen und pflichttreuen Beamten hat in allen betheiligten Kreisen eine große Theilnahme gefunden. (N. Pr. Z.)

Berlin, 1. November. Aus Brüssel vom gestrigen Tage, 5 Uhr Nachmittags, geht uns auf telegraphischem Wege folgende Mittheilung zu: Die heutige Abend-Ausgabe des „Nord" meldet, daß sämmtliche belgische Minister dem König ihr Entlassungsgesuch eingereicht haben.

Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen nahm, wie wir erfahren, gestern im Schlosse Sanssouci die gewöhnlichen Vorträge entgegen und arbeitete noch Abends mit dem Herrn Minister-Präsidenten, der sich Nachmittags 5 Uhr nach Potsdam begeben hatte und um 9 Uhr hier wieder eintraf. — Ihre königl. Hoheiten der Prinz Karl, Prinz Friedrich Karl, Prinz Albrecht (Sohn) und Prinz Friedrich von Hessen nahmen an der gestern in der Gegend von Kohlhasenbrück abgehaltenen Parforce-Jagd Theil, zu der auch viele Militärs und hochgestellte Personen Einladungen erhalten hatten. — Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich der Niederlande ist gestern Abends vom Schlosse Muskau nach Berlin zurückgekehrt. Dem Vernehmen nach werden die niederländischen Herrschaften bis Ende November am königl. Hofe zum Besuche verweilen und alsdann nach dem Haag zurückkehren. (Zeit.)

Die hier unter dem Vorsitz des Hrn. Chefs des Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten stattgehabten Berathungen, welche die Sicherung des bäuerlichen Grundbesitzes gegen Zersplitterung zum Gegenstande hatten, beschäftigten sich, wie wir erfahren, nicht mit dieser Seite der Sache allein. Man erkannte eine nicht minder große Gefahr für die Erhaltung der Selbstständigkeit des bäuerlichen Grundbesitzes auch in der Vereinigung desselben mit größeren, namentlich mit Rittergütern. Aus diesem Gesichtspunkte ist denn die uns aus authentischer Quelle zugehende Mittheilung von großem Interesse, daß in Folge einer von dem landwirthschaftlichen Ministerium an alle Regierungen erlassenen Cirkularverfügung denselben aufgegeben ist, durch die Landräthe und die ländlichen Orts-Behörden schleunig Nachweisungen darüber zu veranlassen, welche Bauern- oder Kossätenhöfe in der Zeit vom 1. Jan. 1852 bis 1. Jan. 1857, und zwar in welchem Jahre durch Zusammenschlagung mit anderen Besitzungen, namentlich mit Rittergütern, aufgehört haben, selbstständige Ackernahrungen zu sein.

Die gestrigen von uns in Zweifel gezogene Nachricht des „Dresd. Journ.", daß mit dem früheren Finanzminister v. Rabe wegen Uebernahme des Direktorats bei den darmstädter Banken unterhandelt werde, hören wir heute aus guter Quelle mit dem Hinzufügen bestätigen, daß die Verhandlungen bereits seit mehreren Monaten schweben und bis jetzt noch zu keinerlei Resultat geführt haben.

Das Tagesereigniß der finanziellen Welt von Berlin ist heute der Rücktritt des Präsidenten Nulandt von der Leitung der Geschäfte der dessauer Kreditanstalt. Dieser Schritt des anhaltischen Finanzmannes kann nicht verfehlen, in den weitesten Kreisen Sensation zu erregen. Herr Präsident Nulandt hat gestern dem Verwaltungsrathe seine Entlassung als Vorsitzender dieses Kollegiums eingereicht, dieselbe wurde sofort angenommen und der Geh. Regierungsrath Ackermann in die erledigte Stelle gewählt. Gleichzeitig ist der seit längerer Zeit vorbereitete Rücktritt des Staatsministers a. D. Herrn v. Goßler und des Herrn Walter als Direktoren der Kreditanstalt erfolgt und werden zwei Mitglieder des Direktoriums der berliner Diskonto-Gesellschaft, die Herren Ossent und Hahn, vermuthlich schon mit dem 15. November d. J., die Direktion der Kreditanstalt übernehmen. (B. H. u. Z.)

Posen, 31. Oktober. [Russische Steppenpferde.] Die Pferde aus den früheren Besitzungen Sr. Hoheit des Herzogs von Dessau im südlichen Rußland sind am 28. auf der Grenze angekommen und treffen heute Nachmittag über Pudewitz hier ein, wo sie in Glowno übernachten werden. Es sind 207 Steppenpferde, die im Freien übernachten und mit Hafergarben gefüttert werden; außerdem 30 Zugpferde für die Begleitung. In jedem Nachtquartier werden zum Unterhalt der Pferde 5 Schock Hafergarben gebraucht. Von Posen geht der Transport mit Vermeidung der Chaussee auf der alten Heerstraße nach Frankfurt weiter. (Pos. Z.)

Deutschland.

Frankfurt a. M., 30. Oktober. In der gestrigen Sitzung der Bundesversammlung erfolgte eine gemeinsame Vorlage von Seiten Oesterreichs und Preußens in Bezug auf die Angelenheit der Herzogthümer Holstein und Lauenburg. Die Vorlage soll eine genaue Darlegung der Schritte enthalten, welche Oesterreich und Preußen auf Grund der ihnen von dem deutschen Bunde ertheilten Vollmacht bei dem dänischen Kabinette gethan, um dasselbe zu veranlassen, eine den Verträgen und den gegründeten Ansprüchen der Herzogthümer Holstein und Lauenburg entsprechende Richtung einzuschlagen. Von Seiten beider Mächte soll nunmehr dem deutschen Bunde anheim gegeben sein, auf Grund des dermaligen Standes der Angelegenheit die weiteren geeigneten Abschlüsse zu fassen. Wie ferner angeführt wird, würde noch der Erwartung Raum zu geben sein, daß nun, wo die Angelegenheit vor die Bundesversammluug gelangt ist, welche in derselben sicher eine entschiedene Haltung zur Wahrung der vertrags- und verfassungsmäßigen Rechte Holsteins und Lauenburgs annehmen wird, das Kabinet von Kopenhagen sich zu einem versöhnlichen Vorgehen bewogen finden dürfte. — Die österreichische Regierung hatte, wie bei diesem Anlasse aus guter Quelle als zuverlässig verlautet, bereits am 30. September dem preußischen Kabinette das Verlangen kundgegeben, daß die holstein-lauenburgische Angelegenheit endlich an den deutschen Bund gebracht werde. Der bei dem deutschen Bunde beglaubigte Gesandte Frankreichs, Graf Montessuy, ist Anfangs der nächsten Woche von Paris in Frankfurt zurückerwartet. Hr. von Wied, der neu ernannte Legations-Sekretär der Bundestags-Gesandtschaft des Königs von Dänemark für Holstein und Lauenburg, ist hier eingetroffen.

Spezieller meldet noch die „F. P.", daß in der gestrigen Bundestagssitzung der k. k. österreichische Bundespräsidialgesandte die von dem Dr. Goldschmidt übergebene Beschwerde der lauenburgischen Stände über Verletzung der bundesverfassungsmäßig dem Herzogthum zustehenden Rechte zur Kenntniß des Bundes gebracht habe, worauf dieselbe an einen Ausschuß verwiesen worden sei. Hieran anknüpfend habe der Herr Graf v. Rechberg der Versammlung Namens Oesterreichs und Preußens eröffnet, was in Vollziehung des diesen beiden Staaten ertheilten Mandats von ihnen mit dem dänischen Kabinet verhandelt worden sei; daß es in deren Absicht gelegen habe, und sie im Begriffe gewesen wären, schon vor längerer Zeit die Vergeblichkeit ihrer diplomatischen Schritte zur Kenntniß des Bundes zu bringen, daß sie jedoch bei dem Rücktritte des Ministeriums Scheele von der dänischen Regierung selbst davon abgehalten worden, indem ihnen Hoffnungen erweckt worden seien, die Angelegenheit mit dem neuen Ministerium durch die Maßregel der Berufung der Stände zum günstigen Ende zu führen, — eine Hoffnung, die sich nunmehr als gescheitert erweise. Zu vermuthen sei, daß in der nächsten Sitzung über die formelle Behandlung der Sache, d. h. entweder Verweisung an einen bestehenden Ausschuß oder Bestellung eines besondern, werde abgestimmt werden. Wie die „F. P." hinzufügt, hat Hannover in einem selbstständigen Antrage sich für die Aufrechthaltung der Rechte der Herzogthümer gegen die Eingriffe der dänischen Krone ausgesprochen; doch bedürfe dies noch, sagt die „F. P.", der Bestätigung.

Der Mandatar der lauenburgischen Stände, Landsyndikus Wittrock, ist hier eingetroffen, um über die lauenburgische Beschwerde der Bundesversammlung die etwa erforderlichen Erläuterungen und Auskünfte persönlich zu geben. (L. Z.)

Oesterreich.

Wien, 31. Oktbr. [Die Stempelgebühr für Zeitungen.] Die kaiserliche Verordnung, welche die Zeitungen einer Stempelabgabe unterwirft, ist heute erschienen. Der Stempel trifft alle kautionspflichtigen Tag- und Wochenblätter, so wie auch jene wissenschaftlichen und belletristischen Zeitschriften, welche Insertionen enthalten. Auch die auswärtigen Zeitungen sind demselben unterworfen. Die Stempelgebühr für die Nummer eines jeden Tages (Abendblatt und Beilagen miteingerechnet) beträgt einen Kreuzer. Die Exemplare sind vor dem Drucke zu stempeln. Drucker und Verleger sind dem Gefällenamte dafür verantwortlich. Die Inserate, von denen jedes bisher 10 Kreuzer Steuer zu zahlen hatte, werden in der Folge mit 15 Kreuzer besteuert. Die kaiserliche Verordnung ist datirt: Ischl, 23. Oktober 1857. Eine erläuternde Verordnung des Finanzministeriums vom 27. Oktober ist jener beigefügt. Die kaiserliche Verordnung tritt mit 1. Januar 1858 in Wirksamkeit. (W. Bl.)

** **Breslau**, 2. November. Se Hoheit der Herzog von Braunschweig ist gestern Abend mittelst Extrapost von Sibyllenort hier eingetroffen, und hat nebst zahlreichem Gefolge mit dem Schnellzuge der niederschlesisch-märkischen Eisenbahn, im eigenen Salonwagen, die Weiterreise über Berlin nach seiner Residenz Braunschweig angetreten. Wie wir hören, ist die Rückkehr des Herzogs nach Schlesien bei Beginn des nächsten Frühjahrs zu erwarten.

Berlin, 31. Oktober. Am heutigen Schlußtage der Monatsabrechnung war der Stückenüberfluß, den wir in den letzten Tagen hervorzuheben hatten, durchschnittlich eher einem Mangel an Deckungsmaterial gewichen, aber keineswegs so fühlbar, um in dem Courslaufe merklich hervorzutreten. Das Geschäft, soweit es von der Liquidation unabhängig war, hatte keine große Bedeutung. Der Ton der Börse war jedoch im Ganzen günstig.

Unter den Bank- und Credit-Effekten waren dessauer vor allen anderen heute in steigender Bewegung. Die Börse begrüßt den in der Verwaltung der Credit-Anstalt eintretenden Personenwechsel als einen Vorgang, von welchem sie eine Mehrung des Vertrauens zu dem Geschäftsbetriebe erwartet. Die Quittungs-Bogen hoben sich um 1 pCt. auf 67¾, behaupteten diesen Stand aber nicht; vollgezahlte waren fester und schlossen 1¼ pCt. höher mit 57½ gefragt. Jassyer, auf welche die Personal-Veränderung keien Einfluß übt, blieben flau auf dem gestrigen Schlußcourse von 93½ angetragen. Diskonto-Komm.-Antheile waren fest. Die Liquidation scheint das disponible Material in hohem Maße knapp gemacht zu haben. Ungeachtet eines nicht eben starken Bedarfs blieben die Antheile ½ % höher zu 203 begehrt. Konsortiumsscheine blieben zu dem gestrigen Course von 102⅜ zu placiren. Darmstädter wurden zu Anfange in einem vereinzelten Posten mit 95¼ gehandelt, später blieben sie ohne eigentliche Coursveränderung zum gestrigen Course zu placiren. Darmstädter Zettelbank war heute mehr als seit langer Zeit offerirt und wich um ¼ % auf 91, ohne dazu Nehmer zu finden. Oesterr. Credit gingen schwach zu gestrigen Coursen mit 97¾—½ um. Eine vereinzelte Nachfrage für schles. Bankverein stellte den vollständigen Mangel an Abgebern in diesem Papier zu den gegenwärtigen Coursen heraus. Man bot 1 % mehr (77¼) vergebens. Auch thüringer wurden ½ % höher mit 80½ nicht leicht abgegeben. Preußische Bank war zum gestrigen Couse von 146½ zu haben. Für berliner Handel wurde ½ % mehr (81) bewilligt.

Der Verkehr in Eisenbahn-Aktien war durchgängig fest. Nur weuige Devisen wurden billiger erlassen. Oesterreichische Staatsbahn waren zwar anfänglich 1 Thlr. höher (159½), blieben aber mit 159 offerirt. Der Deport schwankte zwischen 1 und 1¼ Thlr., war aber weniger nachgebend als gestern. Von schlesischen waren die oberschlesischen in allen Emissionen fest. Litt. A. stiegen um 1½ % bis 139½; Litt. C. wurden nur ganz zu Anfange zum gestrigen Course von 126 vereinzelt abgegeben; später war zu 126½ selten anzukommen und meist mußte 127—½ bewilligt werden. — Auch oppeln-tarnowitzer waren mit 67½ vergeblich gesucht und mußten ¾ % mehr als gestern (68) bewilligt werden. Freiburger und koseler waren dagegen ohne eigentlichen Coursrückgang matter und offerirt; auch brieg-neisser wurden ½ herabgesetzt mit 68 angetragen. Anhalter stiegen um 2½ % auf 131½. Potsdamer waren zu dem gestrigen Course von 135 begehrt. Stargard-Posener wurden nur ¼ höher abgegeben. Koln-Mindener waren selbst ½ höher mit 144½ nicht zu haben. Bergisch-Märkische waren mit 80 fester; bexbacher nur ½ höher mit 145½ zu placiren. Mecklenburger hoben sich um 1 % auf 51¼, doch ist dies eine Courssteigerung, die mit auf Rechnung der Liquidation zu setzen ist. Eben so verhält es sich mit der Courserhöhung der Nordbahn um mehr als 1 % auf 46⅜.

In preußischen Anleihen stellte sich, wie dies zum Oktobertermine in der Regel geschieht, Frage ein. Die 3½ % wurden meist ⅛ besser bezahlt. Prämienanleihe wurde dagegen zu Anfange ¼ % billiger mit 109½ gehandelt. Von Rentenbriefen waren brandenburgische ½ höher, schlesische blieben heute offerirt. (B. u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin**, 31. Okt. 1857.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1430 Br. Berlinische — — Borussia — — Colonia 1025 Gl. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 400 Br. Stettiner National- 105 Br. Schlesische 102 Br. Leipziger 600 Br. Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 103 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 102 Br. Magdeburger 52 Gl. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berlinische Land- u. Wasser- 380 Br. Agrippina 128 Gl. Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (excl. Div.) Concordia (in Köln) 109 Br. (excl. Divid.) Magdeburger 100 Br. (incl. Dividende). Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br. Mühlh. Dampf-Schlepp- 110 Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 87 etw. bez. u. Br. Hörder Hütten-Verein 125 Br. 124 Gl. (excl. Divid.) Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 101 Gl.

Der Umsatz war nicht von Bedeutung, und die Course der Bank- und Credit-Aktien ohne besondere Veränderung, nur Koburger drückten sich 2% gegen gestern im Preise, blieben aber à 71% begehrt. — Dessauer Continental-Gas-Aktien waren mehrseitig à 101% gefragt, Abgeber indeß fehlten.

Berichtigung. In der letzten Nachricht steht: Dessauer Continental-Gas-Aktien erhielten sich à 102½% begehrt — sollte heißen: à 100½% begehrt.

Berliner Börse vom 31. Oktober 1857.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	99¼ G.
Staats-Anl. von 1850	4½	99⅛ bz.
dito 1852	4½	99⅛ bz.
dito 1853	4	93¾ bz.
dito 1854	4½	99⅛ bz.
dito 1855	4½	99⅛ bz.
dito 1856	4½	99⅛ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	82⅛ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	109½ à ¾ bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	99 G., 3½ % 79½ bz.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	83¾ B.
Pfandbr. Pommersche	3½	82¾ bz.
Pfandbr. Posensche	4	97 G.
Pfandbr. dito	3½	— — —
Pfandbr. Schlesische	3½	84¼ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	91 bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	90⅜ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	88⅞ G.
Rentenbriefe Preussische	4	89¾ B.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	92¼ G.
Rentenbriefe Sächsische	4	91 G.
Rentenbriefe Schlesische	4	91 B.
Friedrichsd'or	—	113⅓ bz.
Louisd'or	—	110 bz.
Goldkronen	—	9 Thlr. 7½ Sgr. B.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	77½ G.
dito 54er Pr.-Anl.	4	103½ bz.
dito Nat.-Anleihe	5	79⅜ u. ¼ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	104½ G.
dito 5. Anleihe	5	102¼ B.
do. poln. Sch.-Obl.	4	81½ G.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	88¾ B.
Poln. Obl à 500 Fl.	4	84½ B.
dito à 300 Fl.	5	91½ B.
dito à 200 Fl.	—	22¼ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	40 B.
Baden 35 Fl.	—	28½ G.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.	3½	81 B.
Aachen-Mastrichter	4	47¼ bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	61½ G.
Bergisch-Märkische	4	80 bz.
dito Prior.	5	100½ bz.
dito II. Em.	5	100½ bz.
Berlin-Anhalter	4	130 à 131½ bz.
dito Prior.	4	— — —
Berlin-Hamburger	4	112 B.
dito Prior.	4½	99½ bz.
dito II. Em.	4½	— — —
Berlin-Potsd.-Mgdb.	4	134½ à 135 bz.
dito Prior. A. B.	4	— — —
dito Lit. C.	4½	96¼ G.
dito Lit. D.	4½	96¼ G.
Berlin-Stettiner	4	125¾ bz.
dito Prior.	4½	— —, II. Ser. 84½ B.
Breslau-Freiburger	4	116 à 115½ bz.
dito neueste	4	105 bz.
Köln-Mindener	3½	144½ G.
dito Prior.	4½	98½ B.
dito II. Em.	5	— — —
dito II. Em.	4	— — —
dito III. Em.	4	— — —
dito IV. Em.	4	81¾ B.
Düsseldorf-Elberf.	4	— — —
Franz. St.-Eisenbahn	5	159¾ à 159 bz u. G.
dito Prior.	3	260 bz.
Ludwigsh.-Bexbach	4	145½ G.
Magdeb.-Halberst.	4	199½ E.
Magdeb.-Wittenb.	4	33 B.
Mainz-Ludwigsh. A.	4	— — —
dito dito C.	5	— — —
Mecklenburger	4	51 bz.
Münster-Hammer	4	— — —
Neisse-Brieger	4	68 B.
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —
Niederschlesische	4	90 B.
dito Pr. Ser. I. II.	4	89¼ G.
dito Pr. Ser. III.	4	88¼ B.
dito Pr. Ser. IV.	5	— — —
Niederschl. Zweiga.	4	— —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	46 G.
dito Prior.	4½	— — —
Oberschlesische A.	3½	138½ à 139½ bz.
dito B.	3½	— —
dito C.	—	127 à 127½ bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	— — —
dito Prior. D.	4	84¾ G.
dito Prior. E.	3½	74 G.
Oppeln-Tarnowitzer	4	— — —
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	56 B.
dito Prior. I.	5	— — —
dito Prior. II.	5	— — —
Rheinische	4	86 etw. bz. u. B.
dito (St.) Prior.	4	— — —
dito Prior.	4	— — —
dito v. St. gar.	3½	— — —
Ruhrort-Crefelder	3½	86½ G.
dito Prior. I.	4½	— — —
dito Prior. II.	4	— — —
dito Prior. III.	4½	— — —
Russ. Staatsbahnen	—	40¾ B.
Stargard-Posener	3½	93 B.
dito Prior.	4	— — —
dito Prior.	4½	— — —
Thüringer	4	123½ à ¼ bz.
dito Prior.	4½	— — —
dito III. Em.	4½	— —, IV. Ser. — —
Wilhelms-Bahn	4	45¾ bz.
dito Prior.	4	— — —
dito III. Em.	4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	146½ bz.
Berl. Kassen-Verein	4	— — —
Braunschw. Bank	4	114 bz.
Weimarische Bank	4	105 bz. u. B.
Rostocker "	4	— — —
Geraer "	4	88 bz.
Thüringer "	4	80½ bz. u. G.
Hamb. Nordd. Bank	4	89½ etw. b. u. G. volle
" Vereins-Bank	4	99⅞ B.
Hannoversche "	4	100¾ B.
Bremer "	4	115 bz.
Luxemburger "	4	83¼ G.
Darmst. Zettelbank	4	91¼ à 91 bz.
Darmst. (abgest.)	4	95 à 94½ à ⅞ bz.
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Creditb.-Act.	4	69½ bz.
Meininger "	4	81½ G.
Coburger "	4	71 etw. bz. u. G.
Dessauer "	4	56¼ à 57½ bz.
Jassyer "	4	93¾ à ½ bz.
Oesterr. "	5	97½ bz. u. G.
Genfer "	4	55½ bz.
Disc.-Comm.-Anth.	4	102¾ à 103 b. u. B.
Berl. Handels-Ges.	4	80½ bz.
Preuss. Handels-Ges.	4	90¼ B.
Schles. Bank-Verein	4	77 G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	87 etw. bz. u. B.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	96 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143⅛ bz.
dito	2 M.	141⅝ G.
Hamburg	k. S.	151⅞ bz.
dito	2 M.	150 bz.
London	3 M.	6. 18⅜ bz.
Paris	2 M.	79 1/12 bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	95⅜ bz.
Augsburg	2 M.	102 G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ G.
dito	2 M.	98¾ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 bz.
Petersburg	3 W.	98½ bz.

Berlin, 31. Oktober. **Weizen** loco 50—75 Thlr., 90pfd. weißer polnischer 77½ Thlr. bezahlt. — **Roggen** loco 39½—40½ Thlr., 85 86pfd. 39¾—40 Thlr., Oktober 39½—39¼ Thlr., Oktober-November und November-Dezember 39⅝—38¾ Thlr. bez. und Br., 38½ Thlr. Gld., Dezember-Januar 40—39¼ Thlr. bez., 39¼ Thlr. Br., 39 Thlr. Gld., Frühjahr 42½—42¼ Thlr. bezahlt und Br., 42 Thlr. Gld., Mai-Juni 43—42½ Thlr. bezahlt und Gld., 42¾ Thlr. Br. — **Gerste** 40—45 Thlr., 75/76pfd. 43½ Thlr. — **Hafer** loco 29—34 Thlr., Oktober 27¾ Thlr., Frühjahr 31 Thlr. bez. — **Rüböl** loco 13½ Thlr. Br., Oktober 13 5/12—13½ Thlr., bez., Oktober-November 13⅜ bis 13 5/12 Thlr. bezahlt, 13½ Thlr. Br., 13⅜ Thlr. Gld., November-Dezember 13⅜ Thlr. bez., 13 5/12 Thlr. Br., 13⅓ Thlr. Gld., April-Mai 13⅓—13½ Thlr. bez. und Br., 13 5/12 Thlr. Gld. — **Spiritus** loco mit und ohne Faß 20 Thlr., Oktober 20⅛—19¾ Thlr., Oktober-November und November-Dezember 20—19¾ Thlr. bez. und Gld., 19⅚ Thlr Br., Dezember-Januar 20¼—20⅙—20¼ Thlr. bez., Br. und Gld., Januar-Februar 20¾—20½ Thlr. bez. und Gld., 20¾ Thlr. Br., Februar-März 21⅛—21 Thlr. bez. u. Gld., 21¼ Thlr. Br., April-Mai 21¾—21⅝ Thlr. bez., 21¾ Thlr. Br., 21½ Thlr. Gld.

Weizen schleppender Verkehr und billiger offerirt. — Roggen loco und Termine bei stillem Geschäft in matter Haltung und nachgebend; gekündigt 250 Wispel. — Rüböl wenig verändert bei ziemlich fester Haltung; gekündigt 600 Centner. — Spiritus zu nachgebenden Preisen gehandelt; gekündigt 90,000 Quart.

Stettin, 31. Oktober. [Bericht von Großmann & Beeg.] **Weizen** loco unverändert, Termine höher bezahlt, loco gelber pommerscher 62—66¼ Thlr. nach Qualität bez., alter gelber schlesischer 68 Thlr. bez., weißbunter galizischer 65 Thlr. bez., weißbunter polnischer 65—63 Thlr. nach Qualität bezahlt, Alles pr. 90pfd., auf Lieferung pr. Oktober 88/89pfd. gelber 62—63 Thlr. bezahlt, desgleichen 89/90pfd. gelber 66½—67—67¼ Thlr. bez., pr. Oktober-November 89 90pfd. gelber 63—64—64½ Thlr. bez., 64 Thlr. Br., pr. November 90pfd. neuer uckermärkischer successive zu liefern 65 Thlr. bezahlt, pr. Frühjahr 89/90pfd. gelber 65 Thlr. Br. und Gld. — **Roggen** ziemlich unverändert, loco neuer 38—38½—39 Thlr. pr. 82pfd. bezahlt, auf Lieferung 82pfd. pr. Oktober 38—37½ Thlr. bez., pr. Oktober-November 38 Thlr. nominell, pr. Novbr.-Dezember 37½ Thlr. bez. u. Gld., 38 Thlr. Br., pr. Frühjahr 42¼ bis 42 Thlr. bezahlt und Gld., pr. Mai-Juni 43 Thlr. bez. — **Gerste** matt, loco schlesische und Oderbruch pr. 75pfd. 41 Thlr. bezahlt, schlesische kurze Lieferung ebenfalls 41 Thlr. bezahlt, pr. Oktober 74/75pfd. schlesische 38¼ Thlr. bezahlt. — **Hafer** loco pr. 52pfd. nach Qualität 29—30 Thlr. bezahlt. — **Erbsen** loco kleine Koch- 52—63 Thlr. bez. — **Rüböl** matt, loco 13½ Thlr. bezahlt, pr. Oktober 13¾ Thlr. bez. und Br., pr. April-Mai 13⅚—13¾ Thlr. bez. und Gld. — **Leinöl** loco inklusive Faß und pr. Oktober 15 Thlr. Br. — **Spiritus** flau, loco ohne und mit Faß 18½—18⅝—18¾ % bezahlt, Anmeldungen 18¾ % bez., pr. Oktober-November 18⅝ % bezahlt, pr. November-Dezember und Dezember-Januar 18½ % Br., pr. Februar-März 18 % Gld., 17¾ % Br., pr. Frühjahr 17⅞—17¼ % bez. und Gld. — **Rapskuchen** loco 1⅚ Thlr. bez.

Am heutigen Landmarkte bestand die Zufuhr aus 12 Wispel Weizen, 25 W. Roggen, 20 W. Gerste, 18 W. Hafer, — W. Erbsen.

Bezahlt wurde: Weizen 58—66 Thlr., Roggen 39—42 Thlr., Gerste 38—42 Thlr., Erbsen 52—66 Thlr. pr. 25 Scheffel und Hafer 29—32 Thlr. pr. 26 Scheffel.

Bestand Ende Oktober 1857: Weizen 2305 W., Roggen 8870 W., Gerste 1215 W., Hafer 2060 W., Erbsen 310 W., Wicken 66 W., Rübsen 2330 W.

≅ **Breslau**, 2. November. [Produktenmarkt.] Flauer Markt für alle Getreidearten, nur für feinere Qualitäten Weizen und Roggen einige Kauflust für den Konsum und das Gebirge. — Oelsaaten bei geringem Angebot behauptet. — Kleesaaten nur in feinsten Sorten zu niedrigeren Preisen mehr beachtet. — Spiritus matt, loco mit Faß 8⅙ Thlr. bez., Nov. 7 11/12 Thlr. Gl.

Weißer Weizen 74—76—78—80 Sgr., gelber 68—70—72—76 Sgr. — Brenner-Weizen 58—60—64—66 Sgr. — Roggen 42—44—46—48 Sgr. — Gerste 40—42—44—46 Sgr. — Hafer 30—32—33—35 Sgr. — Erbsen 65 bis 68—70—74 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 110—112—114—116 Sgr., Winterrübsen 104—106—107 bis 109 Sgr., Sommerrübsen 88—90—93—95 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 15—16—16½—17 Thlr., weiße 17—18½—19½—21 Thlr. nach Qualität.

Theater-Repertoire.

Montag, den 2. November. 3. Vorstellung des Abonnements von 13 Vorstellungen. „**Uriel Acosta.**" Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Dinstag, den 3. November. 4. Vorstellung des Abonnements von 13 Vorstellungen. „**Die Grille.**" Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.